

11./XII. 1917

— **Katholisches Kirgentum in der Türkei.** Aus Konstantinopel wird gemeldet, daß der Patriarch Samassei von Jerusalem mit seinem Weihbischof in Nazareth interniert worden sei. Die katholische Presse Frankreichs verlangt, daß im Falle der Einnahme Jerusalems eine internationale Regelung betreffend Jerusalem und Palästina, welche die Richtung aller katholischen Völker in einwandfreier Weise sicherstelle, erfolge und daß das französische Protektorat im vollen Maße wiederauflebe. Dabei werden aber die Zusagen der englischen und französischen Regierung hinsichtlich der Errichtung eines monistischen Staates übersehen. Unterdessen wird in türkischen Regierungskreisen, welche die ruhige Haltung der Katholiken anerkennen, wiederum der Plan eines unmittelbaren diplomatischen Verkehrs mit Rom durch Errichtung einer Gesandtschaft beim Vatikan erwogen. Bis zum Eintritt der Türkei in den Krieg vollzog sich der diplomatische Verkehr der hohen Pforte mit dem Apostolischen Stuhl durch den Apostolischen Delegaten in Konstantinopel unter Vermittlung der französischen Botschaft.